

KS-SP1

HCK-Teams unterliegen in Frankfurt

Herren und Damen bleiben ohne Punkte

FRANKFURT. Weder die Damen noch die Herren des Hockey-Clubs Kassel konnten bei ihren Verbandsliga-Auswärts-Spielen bei Sachsenhausen-Forsthausstraße Frankfurt punkten. Während die Damen mit 1:11 unterlagen, verloren die Herren mit 3:6.

Die Damen fanden nur schwer in die Partie und lagen bereits mit 0:5 im Hintertreffen, ehe Sandra Röhrig mit einer Eckenvariante zum 1:5-Halbzeitstand verkürzte. Nach der Pause hielt der HCK gut mit und hatte einige Chancen, das Ergebnis erträglicher zu gestalten. In den letzten zehn Minuten aber bauten die Safo-Spielerinnen dank ihrer konditionellen Überlegenheit die Führung aus und siegten mit 11:1.

Herren halten lange mit

Den HCK-Herren missglückte der erhoffte Befreiungsschlag im Abstiegskampf – sie hielten eine enge Partie in der ersten Halbzeit offen. Mann und Bunsin erzielten die Tore für den HCK zum 2:2-Halbzeitstand. Erst nach dem der Gastgeber 4:3 führte – Marks hatte zwischenzeitlich für Kassel getroffen – wurde die Partie eindeutiger. Safo Frankfurt spielte cleverer und zog zum 6:3-Endstand davon. (red)



In Normalform: Finale-Kapitän Rolf Hübner

Archivfoto: sn/nh

Finale II muss weiter zittern

Bowling: Regionalligist in Frankfurt nur Siebter

FRANKFURT. Die Reserve des BSC Finale Kassel tritt in der Bowling-Regionalliga auf der Stelle. Beim Start in Frankfurt-Oberrad war die Bilanz bei den Siegpunkten mit drei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen noch ausgeglichen. Aber mit dem schlechtesten Gesamtpinergebnis aller acht Teams gab es nur einen zusätzlichen Bonuspunkt. Acht Zähler reichten nur zum enttäuschenden siebten Platz in der Tageswertung und zu Rang sechs der Tabelle.

Der sechste Platz bedeutet noch nicht den Klassenerhalt, denn in den Bundesligen stehen derzeit drei hessische Vertreter auf den Abstiegsplätzen.

Nur Hübners überzeugen

In Oberrad erreichten nur Dennis Hübner mit 1340/Schnitt 191 Pins und Mannschaftsführer Rolf Hübner mit 1347/192 Pins Normalform. Während Dirk Heller mit 1022/170 in sechs Spielen und Peter Scholdra 1239/177 Zählern weit unter ihren Möglichkeiten blieben. Der für Dirk Heller im letzten Spiel eingewechselte Lothar Mand erreichte 165 Pins. (sn)



Beim Korbleger: Kassels Franziska Gückelhorn ist nicht zu stoppen.

Foto: Schoelzchen

65:69 – CVJM bietet Paroli

Basketball: Kasselerinnen verpassen Überraschung gegen Spitzenreiter Langen

KASSEL. Der CVJM Kassel hat die faustdicke Überraschung gegen Spitzenreiter TV Langen knapp verpasst. Zum Auftakt der Rückrunde führten die Regionalliga-Basketballerinnen lange Zeit, verloren jedoch mit 65:69 (34:33). Das Team von Trainer Felix Georg hatte den ungeschlagenen Tabellenführer so knapp am Rande der Niederlage wie keine andere Mannschaft.

Nach einer schnellen 7:2-Führung des CVJM trafen die Gäste drei Dreier zur Führung und verteidigten diese bis zum Ende des ersten Viertel (16:20). Im zweiten Spielab-

schnitt verlief die Partie ausgeglichen, nach einem 28:28-Zwischenstand ging Kassel mit 34:28 in Front. Jedoch legte Langen noch einmal nach und verkürzte vor der Pause auf 33:34. „Wir haben heute von Beginn an gezeigt, dass wir gewinnen wollen. Leider haben wir uns zum Ende des zweiten Viertels zwei Fehler geleistet und die Führung etwas hergeschenkt. Vielleicht wäre die Partie ansonsten in der zweiten Halbzeit anders gelaufen“, sagte Georg.

Nach der Pause gerieten die Gastgeberinnen zwar mit 34:37 in den Rückstand,

schnitten dann aber einen 10:0-Lauf zur 44:37-Führung. Langen konterte erneut und ging mit einer 51:48-Führung in den Schlussabschnitt.

Unnötige Ballverluste und treffsichere Gäste bedeuteten dann einen 50:62-Rückstand des CVJM. Doch die Gastgeberinnen kämpften sich zurück: In der Verteidigung schaltete Kassel wieder einen Gang höher und nach dem zweiten erfolgreichen Dreier von „Pepsi“ Hutsch war der CVJM rund eineinhalb Minuten vor dem Ende beim Stand von 61:65 wieder in Schlagdistanz. Dank zweier schneller Körbe von

Gückelhorn und Harder kam der Aufsteiger sogar noch einmal bis auf 65:67 heran.

In der Schlussminute versuchte der CVJM noch einmal, die Gäste zu Fehlwürfen von der Freiwurflinie zu zwingen, jedoch verwandelten diese zum 65:69-Endstand. „Leider hat es am Ende nicht gereicht. Dennoch haben wir heute über weite Phasen eine tolle Leistung gezeigt“, war Georg zufrieden. (zgz)

CVJM: Marten (16), Gückelhorn (12), Precht (8), Simon (8), Harder (7), Gacal (6), Hutsch (6), Kip (2), Pastuszko, Oustioujina, Greipel, Hanke.

ACT überrascht Gelnhausen

Basketball-Regionalliga: Kasseler gewinnen beim Tabellenzweiten 98:95

KASSEL. Die Basketball-Herren der ACT Kassel haben in der Regionalliga Südwest Nord für eine Überraschung gesorgt. Die Mannschaft von Trainer Hüseyin Eser feierte beim Tabellenzweiten BC Gelnhausen einen 98:95 (44:41)-Erfolg.

Für die Gastgeber war es mehr oder weniger das Aus im Titelkampf, die Kasseler werden nach dem nächsten Wochenende in jedem Fall mit einer positiven Bilanz und wahrscheinlich auf einem Platz in der vorderen Tabellenhälfte in die Weihnachtspause gehen. „Wir haben dann unabhängig vom Ausgang der letzten Partie in diesem Jahr mehr Spiele gewonnen als verloren“, freut sich Hüseyin Eser, der Trainer des erfolgreichen Aufsteigers:

„Und wir haben uns die Punkte, die wir bei der Eintracht verloren haben, jetzt zurückgeholt.“

Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel zogen die Kasseler gegen die Manndeckung des BCG immer wieder stark zum Korb. Marcus Bernhart war überhaupt nicht zu bremsen, er erzielte zwischen der siebten und 14. Minute zwölf Punkte und verbuchte dazu fünf Assists. Plötzlich stand es 40:27 für die Gäste, deren Lauf durch das dritte Foul von Bernhart und der damit verbundenen Bank-Pause des Scorers unterbrochen wurde. Die Kasseler verteidigten ihren Vorsprung aber bis zum Seitenwechsel.

Nach der Pause machte Gelnhausen sehr viel Druck

und bewies mit vier schnellen Dreieren Treffsicherheit. Der BCG schaffte einen 22:5-Lauf und lag wieder mit 63:60 vorn. Aber es ab erneut eine Wende: Matthias Sinning, der Anker unter dem Korb brachte die Kasseler wieder zurück ins Spiel, Tesfahiwet klaute zwei Bälle, Wright spielte die BCG-Abwehr mit seinen Bewegungen schwindelig und Mustafic ballerte noch zwei Dreier hinterher – die ACT schlug zurück und führte mit 87:83.

In der Schlussphase versuchten die Gastgeber, die Uhr zu stoppen, foulten immer wieder Bernhart. Der blieb aber eiskalt und verwandelte in den letzten 30 Sekunden sechs Freiwürfe am Stück. „Das war ein ganz wichtiger Sieg. Wir waren gut auf die



Armin Mustafic.

Archivfoto: Fischer

Gelnhäuser eingestellt“, sagte Eser. (zgz)

ACT: Sinning (11), Wright (18), Moore (15), Bernhart (18), Mustafic (18), Tesfahiwet (4), Stude (2), Marte (2), Brantner (2), Haas (6), Franke, Krüger (2).

70:72 – AFC fehlt das Glück

Basketball: Baunatal verliert gegen Gießen II

KASSEL. Die Basketball-Herren des AFC Baunatal sind in der Landesliga nur knapp an einer Überraschung vorbei geschrammt. Der dezimierte AFC unterlag dem VfB Gießen II knapp mit 70:72. Die ACT Kassel II gewann beim Schlüssellicht Borken 84:76 und hat die Abstiegsplätze verlassen. Die Partie des TSV Vellmar in Grünberg wurde wegen Personalmangels bei den Moskitos kurzfristig verlegt.

Tuspo Borken - ACT Kassel II 76:84 (39:46). Die Kasseler lagen zwar stets vorn, schafften es aber aufgrund vieler Fehler nicht, sich entscheidend abzusetzen. Dennoch geriet der ACT-Sieg nicht in Gefahr. Die Kasseler ziehen vorbei am AFC Baunatal und sind jetzt Achter, Borken kann für die Bezirksliga planen. Christoph Schmidt (14) und Nicolas Deutscher (17) erzielten die meisten Punkte für die ACT.

AFC Baunatal - VfB Gießen II 70:72 (45:48). Der AFC-Vorsitzende und Teammanager Will Moore war nicht unzufrieden, schließlich war seine Mannschaft nah dran an der Überraschung. Erneut fehlte die nötige Disziplin. Dann hatte der AFC Pech. Neun Sekunden vor Schluss vergab Kareem Krause beim 70:70 zwei Freiwürfe, auf der anderen Seite machten die Gießener den entscheidenden Korb. Jamain Johnson (33) und Chris Mock (10) punkteten zweistellig. (zgz)

Weidenfeller und Hadamar trennen sich

HADAMAR. Fußball-Hessenligist Spvgg. Hadamar und Trainer Heiko Weidenfeller gehen getrennte Wege. Auch die Nassauische Neue Presse vermeldete, dass beide Seiten die Zusammenarbeit einvernehmlich beenden. Beim letzten Heimspiel am Samstag gegen den OSC Vellmar wird Co-Trainer Torsten Kierdorf als Chef auf der Bank sitzen.

Die Arbeit Weidenfellers, dessen älterer Bruder bei Bundesligist Dortmund im Tor steht, in Hadamar war erfolgreich. Seit 2009 führte der 35-Jährige die SG von der Gruppenliga bis in die Hessenliga. Nach der Niederlage in Wetzlar hatte Weidenfeller öffentlich Kritik an Vorstand und Umfeld geäußert, das nicht mitgewachsen sei. (red)



Basketball-Minifest ein voller Erfolg

Zum ersten Mal richtete die ACT Kassel mit Unterstützung des Deutschen und Hessischen Basketball-Bundes ein Basketball-Fest aus. Rund 70 Kinder im Grundschulalter und den drei existierenden Talentfördergruppen (Alter bis 12 Jahre) aus den Vereinen ACT, CVJM und Vellmar nahmen teil. Die Kinder aus der Fridtjof-Nansen-Schule, der Mergell-Schule, der Warteburgschule, der Minis der ACT und des TSV Vellmar sowie der TFG kämpften um den Sieg. Ausgeglichen verliefen die Spiele der TFG-Gruppen und der Minis untereinander, wobei kein Turniersieger ausgespielt wurde. (red)